

## Echolote in der Binnenfischerei.

Die vom Institut für Netzforschung in Zusammenarbeit mit anderen Instituten 1950 begonnenen Untersuchungen über die Verwendungsmöglichkeiten von Echoloten in der Binnenfischerei wurden in der Zeit von Oktober-Dezember 1957 fortgesetzt. Die Untersuchungen erstreckten sich auf Tiefenvermessungen und Feststellung der Fischverteilung. Als Versuchsgewässer dienten der Grossen-See bei Hamburg (ca. 65 ha) und der Ascheberger Teil des Grossen Plöner Sees (ca. 600 ha.).

Kurz zusammengefasst ergab sich Folgendes: die von den einzelnen Gewässern existierenden Tiefenkarten sind in vielen Fällen ungenau und unvollständig. Da die Fanggeräte in den meisten Fällen zur Erreichung eines optimalen Fanges in sehr genaue Tiefen gebracht werden müssen, wirkt sich das unter Umständen nachteilig auf die Fangmenge aus. Bereits durch einmaligen Einsatz eines Echolotes lassen sich aber recht genaue Tiefenkarten der einzelnen Gewässer herstellen. Die Messprofile sollten dabei so dicht wie möglich gelegt werden, damit auch kleinere Tiefenunterschiede erfasst werden. Eine einwandfreie Auswertung der Echogramme ist nur gewährleistet, wenn die Messkurse mit gleichmässiger, nicht zu hoher Geschwindigkeit abgelaufen werden. Es empfiehlt sich deshalb die Verwendung eines Motorbootes.

Neben den Tiefenangaben ergeben die Echogramme Hinweise über die Menge, die Verteilung und die Wanderungen der Fischbestände. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf die Bewirtschaftung der Gewässer ziehen. Bei regelmässiger Verwendung eines Echolotes fällt die oft langwierige Suche nach den Standplätzen der Fische fort. Das ist besonders von Vorteil bei der winterlichen Zugnetzfisherei.

Die Ergebnisse bestätigen, dass der Einsatz von Echoloten auch für die binnenfischereiliche Praxis, besonders in der Seenfischerei von grossem Nutzen sein kann. Durch die Entwicklung der billigeren Kleinecholote stehen nunmehr Geräte zur Verfügung, die sich rentabel

in der Binnenfischerei einsetzen lassen würden (siehe MESSTORFF und STEINBERG: Über die Verwendungsmöglichkeiten von Echoloten in der Binnenfischerei. Fischwirt, 8, 47-56, 1958.)

Weitere Untersuchungen in dieser Richtung sind geplant.

(Messtorff und Steinberg)